

# 39. Bayerisches Wirtschaftsgespräch mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

---

**Dienstag, 11.07.2017 um 14:00 Uhr**

Messe München

ICM Nord, EG, Saal 1

Messegelände, (Messeseesee), 81823 München

---

## Begrüßung

---

**Alfred Gaffal**

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Ich begrüße Sie sehr herzlich zum  
39. Wirtschaftsgespräch der Vereinigung  
der Bayerischen Wirtschaft.

Es ist mir eine besondere Ehre und Freude,  
Sie, sehr geehrte Frau Dr. Merkel, heute bei  
uns begrüßen zu dürfen.

Es ist das dritte Mal, dass Sie zu Gast beim  
Bayerischen Wirtschaftsgespräch sind -  
im Jahr 2002 als Oppositionsführerin,  
2013 und heute als Bundeskanzlerin.

Ich danke Ihnen, dass Sie trotz der  
anstrengenden Tage in Hamburg sich heute  
wieder die Zeit für uns genommen haben.

Wie Sie sehen, ist das Interesse an Ihrem  
Besuch so enorm, so dass wir die  
Veranstaltung kurzerhand in die Messestadt  
verlegen mussten.

Zu Beginn gleich ein gute Nachricht!

Das Bundesverfassungsgericht hat heute das von Ihnen, Frau Bundeskanzlerin, initiierte Tarifeinheitgesetz weitreichend bestätigt.

Das wird zu weniger unverhältnismäßigen Streiks führen.

Das ist gut für die Volkswirtschaft und gut für die Menschen.

Meine Damen und Herren,  
die Wirtschaft läuft.

Die Beschäftigung ist auf hohem Niveau, die Steuereinnahmen sprudeln.

Wir sind der Jobmotor in Europa.

Allein die Nachfrage Deutschlands sorgt für 4,8 Millionen Arbeitsplätze in den anderen EU-Staaten.

Den Menschen in Deutschland geht es so gut wie nie zuvor.

Sie profitieren von geringer Arbeitslosigkeit, breit verteiltem Wohlstand sowie einem hohen Niveau an sozialer Sicherheit.

Das Ansehen unseres Landes in der Welt ist im letzten Jahrzehnt gestiegen.

Und das, Frau Bundeskanzlerin, ist insbesondere Ihr Verdienst.

Sie haben unser Land erfolgreich durch schwierige Zeiten – wie etwa die Finanz- und Wirtschaftskrise und die Europäische Schuldenkrise – geführt.

Und obwohl wir nicht immer mit allen Entscheidungen aus Berlin einverstanden waren, so steht für uns fest:

Deutschland kann froh sein, Sie als Kanzlerin zu haben!

In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist, stehen Sie für Verlässlichkeit.

In einer Zeit wachsender globaler Krisen mit schwierigen internationalen Verhandlungspartnern – wie etwa den Präsidenten Trump, Putin und Erdogan – vertreten Sie die Interessen unseres Landes äußerst erfolgreich!

Das haben wir gerade beim G20-Gipfel wieder erlebt.

Die bayerische Wirtschaft vertraut Ihrer Führungsstärke.

Anforderungen an die neue Regierung: Agenda 2020

Frau Bundeskanzlerin,

die gute wirtschaftliche Situation ist jedoch nicht vom Himmel gefallen – und sie ist erst recht nicht gottgegeben.

Darauf dürfen wir uns nicht ausruhen.

Wenn wir morgen auch noch wettbewerbsfähig und erfolgreich sein wollen, müssen wir heute das Richtige tun.

Statt rot-rot-grüner Umverteilungspolitik  
brauchen wir

- ein Rentensystem, das unsere Kinder und Enkel nicht weiter belastet.
- Wir brauchen mehr Flexibilität am Arbeitsmarkt,
- weniger Bürokratie und
- weniger Kostenbelastung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die neue Bundesregierung muss wieder mehr Wirtschaft wagen.

Basis dafür ist und bleibt die Soziale Marktwirtschaft, um deren Erfolg uns viele Länder beneiden.

Entlastungen nötig bei Steuern, Abgaben dürfen nicht steigen

Zum Thema „Kostenbelastungen“:

Die kalte Progression muss weg. Es muss wieder mehr Netto vom Brutto bleiben.

Meine Damen und Herren,  
es kann nicht sein, dass die Tarifparteien  
hart um jedes Zehntel-Prozent  
Lohnerhöhungen feilschen und dann am  
Ende davon nicht der Arbeitnehmer,  
sondern der Staat profitiert.

- Der Solidaritätszuschlag sollte möglichst schnell gestrichen werden.
- Ein weiterer Anstieg der Lohnzusatzkosten ist unbedingt zu vermeiden. 40 Prozent muss dauerhaft der Deckel sein.

#### Arbeitszeit / Flexibilität

Die Firmen brauchen zudem mehr  
Flexibilität. Man kann die Wirtschaft 4.0  
nicht mit einem Arbeitsrecht 1.0 bewältigen.

Dazu benötigen wir als erstes ein Update  
des Arbeitszeitgesetzes.

## Energiepolitik

Frau Bundeskanzlerin,

in der Energiepolitik kann es so nicht weitergehen, die Kosten der Energiewende wachsen uns über den Kopf.

Bis zum Jahr 2025 verursacht die Energiewende über 500 Milliarden Euro Zusatzkosten.

Unsere Strompreise sind im internationalen Vergleich viel zu hoch.

Wir müssen dringend umsteuern.

Wir brauchen endlich ein schlüssiges energiepolitisches Gesamtkonzept.

Die Unternehmen brauchen Planungssicherheit, um Investitionszurückhaltung und Fehlinvestitionen zu vermeiden.

Dazu gehört auch die steuerlich Förderung der energetischen Gebäudesanierung.



Durch sie kann ein gewaltiger Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz geleistet werden.

Wir begrüßen, dass Sie nach der Bundestagswahl einen neuen Anlauf unternehmen wollen.

#### Digitalisierung

Frau Bundeskanzlerin,

eines Ihrer großen Themen ist die Digitalisierung, die alle Bereiche der Gesellschaft verändert.

Sie haben hier viele wichtige Impulse gesetzt!

Unsere große Aufgabe ist es, den Mittelstand

- zu sensibilisieren,
- zu begleiten und
- zu unterstützen.

Der von uns gegründete Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft gibt

Handlungsempfehlungen für den Weg ins Zeitalter 4.0.

Er sagt, was Unternehmen, Staat und Wissenschaft tun müssen, damit die Digitalisierung ein Erfolg wird.

Wir freuen uns, lieber Herr Ministerpräsident, dass die Empfehlungen des Zukunftsrates so gut aufgenommen werden.

Wie in Bayern üblich: Staat und Wirtschaft gehen auch bei der Digitalisierung Hand in Hand!

Es bleibt aber noch viel zu tun!

Dringend notwendig ist

- der schnelle und flächendeckende Ausbau der digitalen Infrastruktur auf eine Leistung von 100 Mbit / s und mehr,
- die Behebung der Defizite im Mobilfunknetz und die
- schnelle Erprobung und Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G.

Insgesamt brauchen wir mehr Forschung und Entwicklung – auch für die Digitalisierung.

Die steuerliche Forschungsförderung für Unternehmen jeder Größe ist dafür der richtige Impulsgeber.

Europa

Frau Bundeskanzlerin,

der Zustand Europas erfüllt uns mit großer Sorge.

Wir hoffen, dass Sie zusammen mit Emmanuel Macron einen europäischen Neuanfang auf den Weg bringen.

Dort aber, wo die Forderungen Macrons auf ein Europa der Umverteilung zu Lasten Deutschlands hinauslaufen, müssen wir dagegenhalten.

Eine bessere und stärkere EU kann es nur geben, wenn jedes Land für seine Schulden

und seine Wettbewerbsfähigkeit selbst verantwortlich ist!

#### Russland

Erlauben Sie mir ein Wort zu Russland:  
Viele Unternehmen aus Bayern sind in  
Russland aktiv.

Sie haben dort über Jahre hinweg gute  
Beziehungen aufgebaut. Das darf uns nicht  
verloren gehen.

Die Sanktionen haben keinen Beitrag zur  
Lösung des Ukraine-Russland-Konfliktes  
geleistet.

Stattdessen haben sie den wirtschaftlichen  
Austausch zwischen der EU und Russland  
stark eingeschränkt und zu einer  
Verschlechterung der gegenseitigen  
Beziehungen geführt.

Wir sind überzeugt davon, dass der Abbau  
der Sanktionen in unser aller Interesse liegt  
– sowohl wirtschaftlich als auch politisch.

Flüchtlingsintegration

Frau Bundeskanzlerin, wir in Bayern stehen für Integration:

Im Oktober 2015 haben

- Staatsregierung,
- Wirtschaftsorganisationen und
- Bundesagentur für Arbeit

einen gemeinsamen Kraftakt zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt gestartet.

Von Januar 2016 bis Mai 2017 haben wir über 40.000 Flüchtlinge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und 4.800 in eine Ausbildung gebracht.

Zudem absolvieren aktuell 22.000 Flüchtlinge Praktika.

Insgesamt werden Ende dieses Jahres 60.000 Flüchtlinge ein Praktikum in bayerischen Unternehmen absolviert haben.

Die vbw hat an eigenen Mitteln für Projekte zur Flüchtlingsintegration insgesamt 6,7 Millionen Euro in die Hand genommen.

Der Erfolg zeigt: Das war eine gute Investition!

Wir sind hier auf gutem Weg!

Trotzdem wird uns das Flüchtlingsthema noch lange beschäftigen.

Schluss

So viel von meiner Seite.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wir freuen uns jetzt auf Ihre Ausführungen!